

A N F R A G E

des Abgeordneten Hubert Ulrich (B90/Grüne)

betr.: Nachfrage zur Antwort der Landesregierung auf die Anfrage betr. Giftstoffe unter Tage und Gefährdung des Oberflächen- und Grundwassers durch die Pläne der RAG AG zur Flutung
[Drucksache 15/1351 (15/888)]

In Antwort zu Frage 5 wird zur PCB-Belastung der saarländischen Gewässer gesagt, dass das Landesamt für Umwelt und Arbeitsschutz (LUA) in den Jahren 2010 und 2011 die Grubenwassereinleitungen in die Saar auf PCB untersucht haben.

Hierzu ergeben sich folgende Nachfragen:

1. Wurden außer in den Jahren 2010 und 2011 vom LUA bisher keine weiteren eigenen Untersuchungen des LUA auf PCB im Grubenwasser durchgeführt?
2. Welche Ergebnisse hinsichtlich der PCB-Belastung des Grubenwassers wiesen die in diesen Jahren vom LUA durchgeführten Proben auf? (Bitte um Vorlage der Ergebnisse!)
3. Wurden die Proben, die das LUA in diesen Jahren durchgeführt hat, im Grubenwasser selbst gezogen oder im Oberflächengewässer unterhalb der Einleitstellen? (Bitte um Angabe der genauen Entnahmestellen!)
4. Gibt es Grenzwerte für die PCB-Belastung des Grubenwassers? Wenn ja, welche?
5. Wenn nein, gibt es Orientierungswerte für die PCB-Belastung des Grubenwassers, die zur Bewertung herangezogen werden könnten?
6. Wie beurteilt die Landesregierung die vorliegenden Ergebnisse zur PCB-Belastung des Grubenwassers mit Blick auf bestehende Grenzwerte bzw. mögliche Orientierungswerte?